

Projekttag: „Welterbe Erde – Mach Dich stark für Vielfalt“

Vom 26. Mai bis zum 28. Mai fand am Max-Planck-Gymnasium die UNESCO-Projektwoche statt.

An diesen drei Tagen arbeiteten alle Klassen an selbst gewählten UNESCO-Projekten. Die vielfältigen Ergebnisse wurden dann am 28. Mai präsentiert.

An den ersten Tagen forschten unsere Schüler auch an anderen Orten. Eine 9. Klasse besuchte das Ozeaneum in Stralsund, eine andere 9. Klasse hielt sich drei Tage im Nationalpark an der Müritz auf. Dort sammelten unsere Schüler Fakten zum Thema Weltnaturerbe und bearbeiteten sie für die Präsentation.

Ein Höhepunkt war sicher auch die Fahrt der Kunstkurse nach Barcelona auf den Spuren des Weltkulturerbes. Als Ergebnis entstanden eigene Plastiken.



Am Mittwoch, dem Höhepunkt der Projekttag, wurden die vielfältigen Ergebnisse von jeder Klasse ungefähr 6-mal präsentiert. Somit waren alle Schüler nicht nur mit der Präsentation der Klassenergebnisse in Kleingruppen beschäftigt, sondern hatten abwechselnd auch die Möglichkeit als Zuschauer andere Projekte zu besuchen. So erhielten wir umfassende Informationen zu verschiedensten Themen und erlebten unterschiedlichste Präsentationsformen.

Nachdem die Vorträge in den jeweiligen Klassenräumen beendet waren, gab es einen Festakt in der Aula. Teilgenommen haben Vertreter aller Klassen mit ihren Klassenleitern und Herr Lutz Mannes, Koordinator der Berliner UNESCO-Schulen.

Wir konnten auf viele erfolgreiche Projekte der vergangenen zwei Jahren zurückblicken.

Anschließend wurde unserer Schule feierlich in die Reihe der „mitarbeitenden UNESCO-Projektschulen“ aufgenommen.



Das Max-Planck-Gymnasium erhielt die offizielle Urkunde einer „mitarbeitenden UNESCO-Projektschule“ von Herrn Mannes. Herr Schkutek, unsere Schulleiter, nahm diese stellvertretend für uns alle in Empfang.

Dem Festakt folgend war ein Hoffest geplant.

Auf Grund des schlechten Wetters musste dieses ins Schulgebäude verlegt werden.

Es gab sehr viele Aktivitäten zu besuchen. Beim Action-Painting haben die Schüler sich einen Stoffbeutel genommen und diesen bemalt. Andere haben die Möglichkeit genutzt, einen an der Wand befestigten Stoff kreativ zu gestalten. In der Aula wurde die kulturelle Vielfalt stark betont. Es gab internationale Tänze, Spiele etc. aus verschiedenen Ländern. Andere Schüler nahmen an der Tombola teil oder haben ihre sportliche Begabung in der Turnhalle gezeigt. Um 14:00 Uhr endete das Hoffest und wir konnten alle mit viel Freude und zufrieden nach Hause gehen.

